STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: FB 8 / Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, L

Sitzungsvorlage

Datum: 28.12.2004

Drucksache Nr.: **04/0472**

öffentlich

Beratungsfolge:	Wirtschaftsförderungs- und Lie-	Sitzungstermin:	19.01.2005
	genschaftsausschuss		
	Rat		23.02.2005

Betreff:

Bebauungsplan 405/2 „Menden-Süd“, 1. Änderung;
Einleitung des gesetzlichen Umlegungsverfahrens gem. §§ 45 ff. BauGB

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes 405/2 „Menden-Süd“, 1. Änderung wird gemäß §§ 45 ff. BauGB das gesetzliche Umlegungsverfahren angeordnet.

Mit der Durchführung des Verfahrens wird die Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Sankt Augustin beim Rhein-Sieg-Kreis in Siegburg - Abteilung für Bodenordnung - beauftragt.

Die Verfahrenskosten (Sach- und Personalkosten) für das Haushaltsjahr 2005 sind ggf. überplanmäßig bereitzustellen. Die Kosten für die Haushaltsjahre 2006 ff. sowie die jeweiligen Mehrwertausgleichszahlungen (in Einnahme und Ausgaben) sind bei den Mittelanmeldungen zu berücksichtigen.

Problembeschreibung/Begründung:

Der Bebauungsplan 405/2 „Menden-Süd“, 1. Änderung ist seit dem 16.07.2003 rechtskräftig. Eine Kopie (Verkleinerung) des Bebauungsplanes ist als Anlage 1 und ein Flurkartenausschnitt als Anlage 2 beigelegt.

Die Stadt Sankt Augustin besitzt in diesem Bereich 2 Grundstücksflächen (Bruttobaulandflächen) in einer Größenordnung von 2.188 m². Ein privater Eigentümer besitzt eine Fläche von insgesamt 4.127 m². Dieser war bisher nicht bereit, einen Grundstückstausch bzw. ein freiwilliges Umlegungsverfahren mit der Stadt durchzuführen.

Damit nun der rechtskräftige Bebauungsplan umgesetzt werden kann, bietet es sich aus der Sicht der Verwaltung an, das gesetzliche Umlegungsverfahren nach den Vorschriften der §§ 45 ff. des Baugesetzbuches anzuordnen. Nach Abschluss des Verfahrens wird die Stadt in die Lage versetzt, die zugeteilten Nettobaulandflächen zu Marktpreisen zu veräußern.

In der Vergangenheit wurden die Aufgaben der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Sankt Augustin dem Rhein-Sieg-Kreis in Siegburg, Abteilung für Bodenordnung übertragen, da seitens der Stadt die personellen Voraussetzungen nicht gegeben waren und auch heute nicht gegeben sind. Die anfallenden Sach- und Personalkosten sind am Ende eines jeden Haushaltsjahres dem Rhein-Sieg-Kreis zu erstatten. Im Haushaltsplan 2005 sind bei der Haushaltsstelle 6140.6550.9 „Kosten von Umlegungsverfahren“ seitens des FB 8 insgesamt 4.000 Euro angemeldet worden. Sofern das o. a. Verfahren zügig abläuft ist zu erwarten, dass der Haushaltsansatz nicht ausreicht, so dass überplanmäßig Mittel bereitgestellt werden müssen.

Die Wertabschöpfung (Vereinnahmung und Zahlungen des Mehrwertausgleichs) erfolgt zum Ende des Umlegungsverfahrens und ist ebenfalls im Unterabschnitt 6140 des betreffenden Haushaltsjahres zu berücksichtigen.

Die Verwaltung bittet, für den Bereich des o. a. Bebauungsplangebietes die gesetzliche Umlegung nach den Vorschriften der §§ 45 ff. des Baugesetzbuches anzuordnen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Techn. Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.